

Dokumentation



... „ universelles Design ist ein Design von Produkten, Umfeldern, Programmen und Dienstleistungen, die von allen Menschen in größtmöglichen Umfang genutzt werden können, ohne dass eine Anpassung oder ein spezielles Design erforderlich ist.“

(Charta der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung)



(Jurysitzung)



(Preisverleihung)

Hessischer Staatspreis Universelles Design

Um sich dem Ziel zu nähern, eine inklusive Gesellschaft zu verwirklichen und dabei existierende Hürden und Barrieren abzubauen, will das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und das Hessische Ministerium der Finanzen, künftig alle drei Jahre den Hessischen Staatspreis für „Universelles Design“ ausloben. Schirmherr ist der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier.

Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen, Agenturen, Architekten, Designer und Institutionen, die das Thema auf besondere Weise gefördert haben und in Hessen ansässig sind, eine Niederlassung in Hessen oder das Projekt in Hessen umgesetzt haben. Darüber hinaus wird ein Förderpreis vergeben, der sich an Studierende und Absolventen hessischer Hochschulen aus gestalterischen Studiengängen richtet.

Im Mittelpunkt stehen Beiträge des täglichen Gebrauchs im Bereich Alltag & Freizeit, die den Prinzipien des Universellen Designs folgen. Gesucht werden Produkte, Maßnahmen, Konzepte, Projekte und Technologien, die der Entwicklung und Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft in Hessen entscheidende Impulse geben und das Thema auf besondere Weise fördern. Ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen sollen ohne Hindernisse gleichberechtigt an Aktivitäten im Alltag und in der Freizeit teilnehmen können. Dabei sollten die maßgeblichen Kriterien für Barrierefreiheit wie z.B. ergonomische Gestaltung, Kontrastierung oder das „Zwei-Sinne-Prinzip“ Berücksichtigung finden. Der Wettbewerb will aktivieren und motivieren, damit das Spektrum menschlicher Fähigkeiten in Produkten und Dienstleistungen künftig mehr Berücksichtigung findet.

Hessischer Staatspreis Universelles Design 2013

Preisträger Unternehmen



Preis

HEWI Comfort bis Care, HEWI Heinrich Wilke GmbH

Produkte für Menschen jeden Alters zu schaffen, das ist die grundlegende Idee der HEWI Systemlösungen. Komfort und Barrierefreiheit werden so zur Selbstverständlichkeit. Die Sanitärsysteme umfassen daher

Accessoires, Komfortelemente sowie barrierefreie Produkte. Hochwertige Materialien, klares Design und durchdachte Funktionalität ermöglichen den universellen Einsatz. Das Bad kann aufgrund der großen Produktauswahl nach den individuellen Bedürfnissen der Nutzer gestaltet werden.



Preis

STUDENT-Blockflöte mit Einhandmechanik, Conrad Mollenhauer GmbH

Diese Blockflöte kann ebenso für die linke Hand gebaut werden. Mit Hilfe einer ausgeklügelten Klappenkonstruktion werden alle Funktionen in die Finger einer Hand verlegt (rechts oder links). Menschen mit angeborenen oder krankheitsbedingten Fehlbildungen an Armen oder Händen wird somit das Spielen eines ansonsten nur mit beiden Händen zu spielenden Instruments ermöglicht.



Preis

Bodenleitsystem Staatstheater Darmstadt, Staatstheater Darmstadt, BSUH e.V., CBF-Darmstadt

Das Leitsystem sollte deutlich ertastbar sein und direkt auf Ziele zuführen. Es sollte sich möglichst nicht mit den Gehlinien anderer Besucherströme schneiden und

bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten nicht im Weg sein. Wir möchten uns um den Hessischen Staatspreis Universelles Design 2013 mit dem Design unseres Leitsystems bewerben aber auch mit unserem Konzept aus gleichberechtigter Gestaltungsbeteiligung von Architekt und Behindertenvertretern, der Anwendung der darauf angepassten Kommunikationstechniken, sowie der Projektflankierung durch nichtbauliche Maßnahmen.



Anerkennung

Ausstellung Wohnen und Leben, Frankfurt University of Applied Sciences

Wie kann das Wissen zu inklusivem Design, um assistive Produkte und Konzepte nachhaltig verbreitet werden? Dieser Frage geht die (Dauer-) Ausstellung Barrierefreies

Wohnen und Leben am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Fachhochschule Frankfurt nach. Hier können auf rund 150 qm barrierefreie Raumausstattungen und Produkte getestet werden, die von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in den verschiedenen Lebenszyklen genutzt werden können, um damit ein weitgehend selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen. Die Ausstellung zeigt eine Modellwohnung mit unterschiedlichen Produkten und Ausstattungen zum barrierefreien Wohnen, die heute alle im Handel erhältlich sind.



Anerkennung

Raumspar-Tür Swinglife, Krona Koblenz GmbH

Swing Life kombiniert die Anforderungen an eine Raumspar-Tür, egal ob Drehtür oder Faltdür, mit dem Wunsch nach einem Türsystem mit maximaler Funktionalität und optimierter Eleganz trotz Platzmangel. Ausgestattet mit einem ABS Dämpfungssystem bietet Swing Life eine bisher bei Raumspar-Türsystemen unbekannte Sicherheit und neuen Komfort in der Öffnungs- und Schließungsphase. Durch die ABS Dämpfung genügt ein Antippen des Türelementes für eine sanfte Öffnung und Schließung.

Preisträger Nachwuchs



1. Preis

Beyond - universelles Wohnwagenkonzept, Hochschule Darmstadt, Markus Kurkowski

Beyond ist ein universelles Wohnwagenkonzept, um das Reisen für Menschen aller Altersgruppen mit und ohne Fähigkeitseinschränkungen gleichermaßen zu ermöglichen.

Das Projekt bietet eine komfortable, fast ebenerdige Zugänglichkeit. Das hydraulisch/pneumatisch absenkbares Fahrwerk, die flache Rampe, der breite Eingang und die Schiebetür ermöglichen es, den Wohnwagen jederzeit spontan betreten und verlassen zu können. Die Inneneinrichtung des Wohnwagens kann auf individuelle Fähigkeiten und Situationen angepasst werden. Menschen, die auf einen manuellen Rollstuhl angewiesen sind, haben genügend Freiraum um den Innenraum, insbesondere das Bad komfortabel zu nutzen.



2. Preis

OSCAR. Elektronisch. Adaptiv. Sehen, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Ina Riedel

Als intelligente Sehhilfe macht OSCAR ein uneingeschränktes Sehen im Alltag möglich und ist ein Angebot für Menschen jeden Alters. OSCAR ist ein Sehwerkzeug,

das sich mithilfe einer innovativen Technologie dynamisch an die verschiedensten Alltagsanforderungen anpasst.



Anerkennung

Gruppenarbeit Village, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Hans Hess

Die Arbeit untersucht die Möglichkeiten der Konversion eines alten Bürohauses in eine universelle Gebäudestruktur. Der Architektur-entwurf village ist ein Versuch

durch unterschiedliche Wohngrundrisse und großzügige, kommunikative Zwischenbereiche eine dörfliche Diversität, innerhalb einer bestehenden Gebäudestruktur zu schaffen.